

Betreff:

Veränderungen bei der Aktion "Schöneres Naurod"

Antragstext:

Veränderungen bei der Aktion "Schöneres Naurod"

Der Ortsbeirat wolle beschließen:

"Die vom Ortsbeirat jährlich veranstaltete Aktion "Schöneres Naurod" wird – erstmalig für das Jahr 2007 – wie folgt geändert:

1. Zu den bisherigen vier Kategorien kommt als weitere Kategorie hinzu "Fasadengestaltung und sonstige Beiträge zur Erhaltung der dörflichen Struktur". Anmeldungen für Fasadengestaltungen sind nur einmalig und nur innerhalb von 18 Monaten nach Fertigstellung zulässig.
2. Der Rundgang der Jury zur Bewertung der Anmeldungen findet zwischen dem 1. Mai und dem 30. Juni eines jeden Jahres statt.
3. Die Siegerehrung mit Preisverleihung findet für das jeweilige Jahr vor Beginn der Sommerferien für die Hessischen Schulen statt.
4. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sollen vorrangig für die zu verleihenden Preise eingesetzt werden. Die Ausgaben für die Veranstaltung der Siegerehrung sollen hingegen möglichst gering gehalten werden.
5. Die Preisgelder und sonstigen Preise werden jeweils vor Beginn der Aktion allgemein bekannt gemacht.
6. Über Höhe, Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel werden die Mitglieder des Ortsbeirates unterrichtet."

Begründung:

Die Aktion "Schöneres Naurod" wird seit vielen Jahren mit Erfolg durchgeführt. Gleichwohl sind leichte Tendenzen erkennbar, die auf ein nachlassendes Interesse bei der Bevölkerung hindeuten. Dies gilt es als längerfristigen Trend zu verhindern und die Aktion mit neuer Attraktivität für die Bürger auszustatten. Unabhängig davon ist die bisherige Verfahrensweise der Aktion an einigen Stellen verbesserungsfähig. Außerdem gilt es, die Erkenntnisse aus der Ortsbildanalyse mit dem Gedanken der Aktion "Schöneres Naurod" zu verknüpfen.

zu 1.:

Die Erkenntnisse aus der Ortsbildanalyse sollen nicht isoliert bleiben, sondern auch Eingang in die Aktion "Schöneres Naurod" finden. So trägt die gelungene Neugestaltung einer Hausfassade stärker und dauerhaft zu einer positiven Veränderung des Gesamtbildes bei, als etwa Blumenschmuck am Haus, der oft nur von kurzer Dauer ist. Blumenschmuck am Haus ist zwar nach wie vor ein wichtiger Beitrag für ein sehenswertes Ortsbild, so dass die Kategorie 1 zu Recht weiterhin fortbestehen soll. Dann aber müssen erst recht auch neugestaltete Hausfassaden und sonstige dauerhafte Beiträge zur Erhaltung der dörflichen Struktur die Möglichkeit zu einer Teilnahme an der Aktion "Schöneres Naurod" erhalten. Hierbei müssen allerdings insoweit Beschränkungen gelten, als Anmeldungen für Fasadengestaltungen nur einmalig und nur in zeitlicher Nähe zur Fertigstellung zulässig sind.

zu 2.:

Die bisherige Praxis, den Rundgang der Jury im Juli oder August stattfinden zu lassen, hat sich gerade im Hinblick auf den Blumenschmuck als zu spät erwiesen. Vieles von der Blütenpracht ist zu dieser Zeit bereits wieder verwelkt oder – wie etwa bei den Rosen – noch nicht wieder ein zweites Mal aufgeblüht. Daher sollte der Rundgang in die Hochphase der Blütenpracht gelegt werden, was regelmäßig die Monate Mai und Juni sind. Innerhalb dieses Zeitraumes sollte die Jury ausreichend Spielraum für einen geeigneten Termin haben. Auf den Termin des Äpfelblütefestes Anfang Mai ist dabei Rücksicht zu nehmen, um Überschneidungen zu vermeiden.

Antrag Nr. 06-O-19-0023 101500

Schließlich gilt es zu vermeiden, dass der Rundgang – wie es vereinzelt in der Vergangenheit der Fall war- während der Schulsommerferien stattfindet.

zu 3.:

Nach dem bisher üblichen Verfahren findet die Siegerehrung im Rahmen des "Nauroder Abends" im November statt, mithin erst drei bis vier Monate nach dem Bewertungsrundgang. Dieser Zeitabstand ist viel zu groß, um bei Preisträgern und Öffentlichkeit den inneren Bezug zwischen Ursache und Wirkung in ausreichendem Maße aufrecht erhalten zu können. Da die Sieger in aller Regel bereits am Ende des Rundgangtages ermittelt werden, ist eine wesentlich zeitnähere Siegerehrung ohne weiteres möglich. Als zeitliche Begrenzung hierfür sollte der Beginn der Schulsommerferien in Hessen beachtet werden, so dass – unter Berücksichtigung der nach Ziffer 2 geänderten Termine für den Bewertungsrundgang - ein Zeitabstand von künftig nur noch wenigen Wochen zwischen Rundgang und Ehrung erreicht werden kann.

zu 4.:

Die Beschaffung der finanziellen Mittel für die Aktion "Schöneres Naurod" erfolgt durch Spenden Nauroder Gewerbetreibender und Bürger, denen hierfür großer Dank gebührt. Allerdings wird die Beschaffung dieser Spenden zunehmend schwieriger, so dass mit den eingenommenen Mitteln noch sparsamer umzugehen ist als bisher. So floss bislang ein Teil dieser Mittel in die Aufwendungen für den "Nauroder Abend", bei dem die zahlreichen Gäste zu einem mitunter warmen Abendessen eingeladen werden. Diese Art der Verköstigung ist zu aufwändig und nicht mehr vertretbar. Hierbei ist auch das Servieren von Getränken ausreichend, allenfalls Kleinigkeiten zu essen. Die Mittel sollten vielmehr dem eigentlichen Zweck der Aktion zufließen, nämlich in Form von attraktiven Preisen für die Preisträger sowie für die Unterstützung der Aktionsteilnehmer durch Sachmittel (Farbe für Neuanstriche, Blumenerde etc.).

zu 5.:

Die bisherige Praxis lässt die Aktionsteilnehmer im Unklaren darüber, welche Preise ihnen konkret im Falle eines Sieges in Aussicht gestellt werden, obwohl dies ein nicht unwesentlicher Faktor bei der Entscheidung über eine Teilnahme an solchen Aktionen ist. Auch während der Preisverleihung wird dies nicht bekannt gemacht. Erkennbar erhöhte Preise erhöhen zudem die allgemeine Attraktivität der Aktion. Daher sollten die Preise je Kategorie und je Siegrang von vornherein allgemein bekannt gegeben werden.

zu 6.:

Nach bisherigem Verfahren bleibt den meisten Mitgliedern der Jury und des Ortsbeirates die konkrete Höhe, Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel der Aktion unbekannt. Da es sich bei der Aktion um eine Veranstaltung des Ortsbeirates in seiner Gesamtheit handelt, sollte zumindest gegenüber dessen Mitgliedern mehr Transparenz in dieser Hinsicht entstehen.